

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 1 von 11

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

n-Propan, verflüssigt

**Weitere Handelsnamen**

Propangasflasche M 1003

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Brenn- und Heizmittel

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Zu irgendeiner anderen industriellen, gewerblichen Verwendung oder Verwendung durch den Verbraucher als den vorstehend identifizierten Verwendungen ist dieses Produkt nicht empfohlen .

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	Camping Gaz (Deutschland) GmbH	
Straße:	Ezetalstraße 5	
Ort:	D-35410 Hungen-Inheiden	
Telefon:	+49 (0)6402 89-0	Telefax: +49 (0)6402 89-246
Ansprechpartner:	Iris Lüdde	Telefon: +49 (0)6402 89-129
E-Mail:	info@campingaz.de	
Internet:	www.campingaz.de	

**1.4. Notrufnummer:** Giftnotrufzentrale (Mainz, DE)  
+49 (0)6131-19240 (24h)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**Gefahrenbezeichnungen: F+ - Hochentzündlich  
R-Sätze:  
Hochentzündlich.**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**Gefahrenkategorien:  
Entzündbare Gase: Entz. Gas 1  
Gase unter Druck: Verflüssigtes Gas  
Gefahrenhinweise:  
Extrem entzündbares Gas.**2.2. Kennzeichnungselemente**

Signalwort:	Gefahr
Piktogramme:	GHS02

**Gefahrenhinweise**

H220 Extrem entzündbares Gas.

**Sicherheitshinweise**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 2 von 11

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P377 Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann.
- P381 Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
- P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Da das Gas schwerer als Luft ist, hat es im Fall einer Freisetzung die Eigenschaft, sich an den tiefsten Stellen anzusammeln, vor allem bei fehlender Ventilation. Dabei ist eine Zündung über weite Entfernungen möglich, ebenso Flammenrückschlag.

Bei starker Erhitzung eines Behälters kann es zum Behälterbersten kommen und damit zum Produktaustritt. Eine Zündung des Gases kann zur Deflagration oder zur Explosion führen.

Das Kohlenwasserstoffgas-Gemisch (unter Druck) wird hergestellt, gelagert, transportiert und verteilt in verflüssigter Form. Unter normalen Bedingungen verbleibt das Gemisch in verschlossenen Druckbehältern bis zum Endverbrauch durch Verbrennung, d.h. es besteht niemals direkter Kontakt zu der Substanz.

Der ständige Einschluss der Substanz ist von größter Bedeutung. Dennoch werden nachfolgend einige Vorsichtsmaßnahmen empfohlen, um die unbeabsichtigte Freisetzung zu verhindern bzw. Handlungsanleitung für eine evtl. Freisetzung in die Atmosphäre gegeben, insbesondere falls ein Leck entstanden ist.

Das Einatmen hoher Gaskonzentrationen kann zu Schläfrigkeit, Benommenheit, Narkose und in extremen Fällen durch Sauerstoffmangel zum Koma führen. Bei direktem Kontakt mit dem verflüssigten Gas kann es zu Erfrierungen kommen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Handelsübliches Propan ist ein Gemisch von Kohlenwasserstoffen, das zu etwa 90 % aus Propan besteht, den Rest bilden Butan, Ethan, Ethylen und Propan, die zur Entzündlichkeit beitragen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
REACH-Nr.		
200-827-9	Propan	ca. 90 %
74-98-6	F+ - Hochentzündlich R12	
601-003-00-5	Flam. Gas 1; H220	
200-815-3	Ethen (vgl. Ethylen)	<10 %
74-85-1	F+ - Hochentzündlich R12-67	
601-010-00-3	Flam. Gas 1, STOT SE 3; H220 H336	
200-661-7	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	<10 %
67-63-0	F - Leichtentzündlich, Xi - Reizend R11-36-67	
603-117-00-0	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336	

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 3 von 11

**Allgemeine Hinweise**

Insbesondere in geschlossenen Räumen besteht beim Entweichen des Gases höchste Entzündungs- und Explosionsgefahr. Zündquellen entfernen. Auf Selbstschutz achten. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Im Folgenden werden hauptsächlich Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verbrennungserscheinungen beim Kontakt mit dem austretenden Flüssiggas beschrieben.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen; gegebenenfalls künstliche Beatmung. Bei Herzstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen. Auch bei kurz anhaltenden Beschwerden (Kopfschmerzen und Schwindel) einen Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Kälteschäden durch Kontakt mit unterkühltem Flüssiggas kontaminierte Kleidung aufschneiden und vorsichtig entfernen. Mit der Haut verbackene Kleidung zunächst belassen. Spülung der kältegeschädigten Bezirke mit warmem (nicht heißem) Wasser. Bewegungsverbot (nicht reiben). Steriles Abdecken, Schutz vor weiterem Wärmeverlust. Notarzt verständigen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Erfrierungen durch direkten Kontakt mit aus dem Druckbehälter austretendem Flüssiggas evtl. getragene Kontaktlinsen zunächst belassen. Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Dabei Lider nicht spreizen, keine Wärmeanwendung. Für ärztliche Behandlung sorgen. Nach Kontakt mit flüssigem Propan: Erblindungsgefahr!

**Nach Verschlucken**

Entfällt.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Das Einatmen hoher Gaskonzentrationen kann zu Schläfrigkeit, Benommenheit, Narkose und in extremen Fällen durch Sauerstoffmangel zum Koma führen. Bei direktem Kontakt kann es zu Erfrierungen kommen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Pulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid

**Ungeeignete Löschmittel**

starker Wasserstrahl, Schaum

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Es ist gefährlich die Flammen zu löschen, bevor das Leck geschlossen werden kann (Flammenrückschlag!).

Bei unvollständiger Verbrennung bildet sich das sehr giftige Kohlenmonoxid. Wenn der mit einem Gerät verbundene Behälter Feuer fängt, nicht versuchen, diesen wegzuziehen, da das Austreten von verflüssigtem Gas oder das Aufreißen des Behälters möglich ist.

Niemals den Behälter ins Feuer kippen; unbefugte Personen vom Feuer fernhalten. Bei dem Versuch, ein Ventil zu schließen, Hände und Unterarme mit nassen Tüchern umwickeln. Nur wenn möglich, den Behälter entfernen, ohne ihn umzukippen (immer aufrecht stehend transportieren und handhaben).

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und dichtschliessenden Chemie-Schutzanzug anlegen. Kontaminiertes Löschwasser in Auffangwannen sammeln und entsorgen. Nicht in Erdreich und Grundwasser gelangen lassen.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Dampf-Luft-Gemische sind explosionsfähig und schwerer als Luft. Im Brandfall Feuerwehr

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 4 von 11

auf das Vorhandensein von Druckbehältern hinweisen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Undichte Gefäße unter Absaugung stellen oder ins Freie bringen. Funkenfreie Werkzeuge verwenden.  
Hautkontakt mit dem verflüssigten Gas vermeiden. Nicht in der Gaswolke stehen bleiben, sondern hinter die Austrittsstelle begeben (Windrichtung beachten).  
Für gründliche Lüftung sorgen. Alle Zündquellen fernhalten und elektrische Schalter nicht betätigen.  
Öffnungen und Schlitze von Kanälen, Kellern u. ä. verschließen.  
Personen fernhalten. Spezialisierte Rettungskräfte rufen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Explosionsgefahr.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Den betroffenen Bereich belüften.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzmaßnahmen gemäß Abschnitt 8 beachten.  
Zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Hinweise auf den Behältern unbedingt beachten. Immer in gut belüfteten Räumen arbeiten, um Gase abzuleiten bzw. zu verdünnen. Ausschließlich die für diesen Behälter konzipierten Geräte verwenden. Nicht Rauchen.

Behälter ausschließlich in senkrechter Position benutzen, lagern und transportieren und nach Gebrauch gut verschließen. Der Geruchsstoff erlaubt eine Erkennung von ca. 0,5 % Gaskonzentration in der Luft.

Falls der Geruch auftritt, vor der weiteren Handhabung unbedingt das Leck mit Seifenlösung suchen (niemals mit offener Flamme das Leck suchen, da Explosionsgefahr). Leere Behälter niemals wiederbefüllen. Behälter nicht erwärmen oder erhitzen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Behälter nicht über 50°C erwärmen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Material, sauerstoffreich, brandfördernd. Selbstentzündliche Stoffe.

Lagerklasse nach TRGS 510:

2A

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Brenn- und Heizmittel.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 5 von 11

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-63-0	Propan-2-ol	Aceton	25 mg/l	B	b

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Bei der Arbeit nicht rauchen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille mit Sicherheitsglas und Seitenschutz.

**Handschutz**

Gegen Verletzungen beim Hantieren mit Druckgasflaschen sowie gegen Erfrierungen durch sich schnell entspannendes Gas Lederhandschuhe verwenden. Antistatisch Ausrüstung verwenden.

**Atemschutz**

Nur in Ausnahmesituationen, z.B. bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung, Arbeitsplatzgrenzwertüberschreitung möglich; Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133).

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig im Gefäß, freigesetzt gasförmig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch

**Prüfnorm**

pH-Wert: nicht anwendbar

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	-42* °C
Sublimationstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Erweichungspunkt:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	<-50 °C

**Entzündlichkeit**

Gas: Keine Daten verfügbar

**Explosionsgefahren**

Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze:	2,15 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	9,6 Vol.-%

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 6 von 11

Zündtemperatur: &gt;400 °C

**Selbstentzündungstemperatur**

Gas:

Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur:

Keine Daten verfügbar

**Brandfördernde Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

Dampfdruck:

7500 hPa

(bei 15 °C)

Dampfdruck:

11500-19300 hPa

(bei 50 °C)

Dichte (bei 50 °C):

0,443 g/cm<sup>3</sup>

Wasserlöslichkeit:

schwach löslich

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient:

Keine Daten verfügbar

Dyn. Viskosität:

Keine Daten verfügbar

Kin. Viskosität:

Keine Daten verfügbar

Auslaufzeit:

Keine Daten verfügbar

Dampfdichte:

1,87\*

(bei 15 °C)

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Keine Daten verfügbar

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar

\*Werte für Propan

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine gefährliche Reaktivität unter normalen Umgebungsbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Nicht erwärmen. Zündquellen fernhalten. Vor Hitze schützen. Entzündungsgefahr. Statische Aufladung.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Heftige Reaktionen, Explosionsgefahren mit starken Oxidationsmitteln wie Nitrate, Perchlorate, Chlor, Brom, Peroxide.

Gemische mit stark oxidierenden Gasen wie Sauerstoff, Luft, Chlor, Distickstoffoxid und

Stickstoffdioxid reagieren spontan bzw. bei thermischer oder katalytischer Zündung explosiv.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Im Brandfall können Kohlendioxid und Kohlenmonoxid entstehen.

**Weitere Angaben**

Nicht korrosiv gegenüber Aluminium, Carbon und Stahl.

Korrosivität gegenüber Nichtmetallen/Plaste: Reines Propan ist korrosiv gegenüber Polyethylen hoher Dichte (HDPE), Polystyrol und Polyurethan.

Schwach korrosiv gegenüber Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS). Propan ist nicht korrosiv gegenüber fluorierten Plast-Erzeugnissen, Polypropylen, gegenüber den meisten Polyamiden, Polypropylen mit

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 7 von 11

ultrahohem Molekulargewicht und Polyacetalen.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reiz- und Ätzwirkung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Da sich die reinen Inhaltsstoffe nur sehr wenig in Wasser lösen und auch schnell wieder verflüchtigen, sind keine ökotoxischen Wirkungen in Gewässern zu erwarten.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten vorhanden.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten vorhanden.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
74-98-6	Propan	2,36
74-85-1	Ethen (vgl. Ethylen)	1,13

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt hat eine geringe Mobilität in Böden.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten vorhanden.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Das Produkt wird nicht entsorgt, es entweicht in die Atmosphäre.

Warnung: LPG-Behälter enthalten immer entzündliche Gase. Behälter niemals aufstechen oder verbrennen, auch nicht wenn sie leer sind. Die Entleerung von Behältern sollte immer nur von speziell dafür ausgebildeten Personen vorgenommen werden und in Übereinstimmung zu den Vorschriften erfolgen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 8 von 11

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

150104 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Wasser (mit Reinigungsmittel). Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1978

**14.2. Ordnungsgemäße** PROPAN

**UN-Versandbezeichnung:**

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 2

**14.4. Verpackungsgruppe:** -

Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 2F

Sondervorschriften: 652 657 660

Begrenzte Menge (LQ): 0

Beförderungskategorie: 2

Gefahrnummer: 23

Tunnelbeschränkungscode: B/D

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Freigestellte Menge: E0

**Binnenschifftransport (ADN)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1978

**14.2. Ordnungsgemäße** PROPAN

**UN-Versandbezeichnung:**

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 2

**14.4. Verpackungsgruppe:** -

Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 2F

Sondervorschriften: 657 660

Begrenzte Menge (LQ): 0

**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Freigestellte Menge: E0

**Seeschifftransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 1978

**14.2. Ordnungsgemäße** PROPANE

**UN-Versandbezeichnung:**



**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 9 von 11

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 2.1**14.4. Verpackungsgruppe:** -

Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: -

Begrenzte Menge (LQ): 0

EmS: F-D, S-U

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport**

Freigestellte Menge: E0

**Lufttransport (ICAO)****14.1. UN-Nummer:** UN 1978**14.2. Ordnungsgemäße** PROPANE**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 2.1**14.4. Verpackungsgruppe:** -

Gefahrzettel: 2.1



Sondervorschriften: A1

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: Forbidden

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: Forbidden

IATA-Maximale Menge - Passenger: Forbidden

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 200

IATA-Maximale Menge - Cargo: 150 kg

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Freigestellte Menge: E0

Passenger-LQ: Forbidden

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Weitere Transport-Informationen: möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muss die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall/Notfall zu tun ist. Gasflaschen vor dem Transport sichern. Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein. Die Ventilverschlussmutter oder der Verschlussstopfen (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein. Die Ventilschutzeinrichtung muss korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

-

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 10 von 11

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV). Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Wassergefährdungsklasse: - - nicht wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**Krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe (TRGS 905)**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Legaleinstufung
74-85-1	200-815-3	Ethen	C--,M-3,RF--,RE--	

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Version 1,00 - Ersterstellung - 19.01.2010  
Version 1,01 - Überarbeitung und Anpassung nach Anhang II Reach-Verordnung - 30.09.2011  
Version 1,02 - Überarbeitung Abschnitt 1 (Artikelnummer), Abschnitt 14 - 11.03.2014  
Version 1,03 - Einstufung nach CLP-VO, allgemeine Überarbeitung - 01.12.2014

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
RID: Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail  
IATA: International Air Transport Association  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CLP: Classification, Labeling, Packaging  
INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients  
DNEL: Derived No Effect Level  
PNEC: Predicted No Effect Concentration  
LC50: Lethal concentration, 50% of test population  
LD50: Lethal dose, 50% of test population  
STOT: Specific Target Organ Toxicity  
TLV: Threshold Limiting Value  
TWATLV: Threshold Limit Value for the Time Weighted Average 8 hour day (ACGIH Standard)  
WGK: German Water Hazard Class  
ASTM - American Society for Testing and Materials

**Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)**

11 Leichtentzündlich.  
12 Hochentzündlich.  
36 Reizt die Augen.  
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H220 Extrem entzündbares Gas.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**n-Propan, verflüssigt**

Druckdatum: 01.12.2014

Materialnummer: VE-CG-024

Seite 11 von 11

**Weitere Angaben**

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben. Sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt wurde aufgrund der Angaben von Vorlieferanten erstellt durch:

REACheck Solutions GmbH, Mühlstraße 94a, 63741 Aschaffenburg, Deutschland  
Telefon: +49 (0)6021 - 1 50 86-0, Fax: +49 (0)6021 - 1 50 86-77, E-Mail: eu-sds@reacheck.eu,  
www.reacheck.eu

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*